

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Nachverhandlungen zum Lehrpersonalkonzept für den Bereich der beruflichen Schulen unverzüglich aufnehmen

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, mit den Vertragspartnern unverzüglich die Verhandlungen zum Lehrpersonalkonzept für den Bereich der beruflichen Schulen aufzunehmen. Bei diesen Verhandlungen sollen insbesondere zu folgenden Problemen Lösungen gefunden werden:

1. Sicherung einer fachgerechten Unterrichtsversorgung und Verminderung des Unterrichtsausfalls.
2. Prüfung der Festlegungen für das Stundensoll in den Teilzeitverträgen der Lehrkräfte.
3. Prüfung der Zweckmäßigkeit der Arbeitszeitkonten und des Jahresarbeitszeitmodells sowie von Maßnahmen zum zeitnahen Abbau der von den Lehrkräften angesammelten Stunden.

Helmut Holter und Fraktion

Begründung:

Seit Monaten gibt es eine breite Diskussion und anhaltende Kritik bezüglich der Unterrichts- und Arbeitsbedingungen an den beruflichen Schulen des Landes.

Es hat sich gezeigt, dass die bisherigen Regelungen des Lehrpersonalkonzepts für die beruflichen Schulen nicht, wie vorgesehen, anwendbar sind. Aufgrund der besonderen Bedingungen erweist sich die formale Übertragung der Regelungen für die allgemein bildenden Schulen auf die Berufsschulen zunehmend als problematisch.

Bei der Beratung der Großen Verhandlungsgruppe der Landesregierung mit den Gewerkschaften und Lehrerverbänden im Januar 2012 konnten keine für alle Beteiligten zustimmungsfähige Lösungen gefunden werden.

Wegen des Charakters des Lehrpersonalkonzepts können diese Lösungen nur durch einen Dialog zwischen den Vertragspartnern gefunden werden.

Die Landesregierung muss deshalb die Initiative ergreifen und zu Verhandlungen einladen.